

BRIEF AN UNSERE AKTIONÄRE	1
<i>Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,</i>	1
HALBJAHRESBERICHT 2016	2
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	2
GESCHÄFTS- UND OPERATIVES UMFELD	2
Gesamtwirtschaftliches Umfeld	2
Sanitätskeramikindustrie weltweit und in China	3
Zusammenfassung von Unternehmensentwicklung und Geschäftsverlauf	3
ERTRAGSLAGE	4
VERMÖGENS- UND FINANZLAGE	7
VERMÖGENSLAGE	7
FINANZLAGE	8
PERSONAL	9
RISIKO- UND CHANCENBERICHT	9
ENTWICKLUNGEN NACH DEM BILANZSTICHTAG	9
AUSBLICK	9
VERKÜRZTER KONZERNHALBJAHRESBERICHT	10
Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung	10
Verkürzte Konzernbilanz	11
Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderung	12
Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung	13
Ausgewählte Erläuterungen zum verkürzten Konzern-Halbjahresabschluss der Roy Ceramics SE	15
1. Art der Geschäftstätigkeit	15
HINWEIS BEZÜGLICH ZUKUNFTSGERICHTETER AUSSAGEN	23
IMPRESSUM	24
FINANZKALENDER 2016	24

BRIEF AN UNSERE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

nach dem Verkauf unserer operativen Tochtergesellschaften in China an White Horse Holdings Limited (im Folgenden "White Horse") ohne bewegliches Anlagevermögen und jeglichen immateriellen Vermögenswert befindet sich der Konzern seit dem 30. September 2015 in einer Umwandlungsphase, in der noch eine geplante Verlagerung von Produktionsstätten von China in die USA bevorsteht.

White Horse benötigt etwas mehr Zeit als vorgesehen, um den Kaufbetrag in Fremdwährung von China nach Hongkong zu überweisen. Beim Erhalt des Kaufbetrags wird der Weg für die nächste Stufe in der Entwicklung des Konzerns geebnet. Diese wird darin bestehen, eine hochmoderne Keramikproduktionsstätte in Houston, Texas, USA zu bauen. Sobald eine ordnungsgemäße Finanzanalyse abgeschlossen ist, wird die Entscheidung hinsichtlich der neuen Produktionsstätte getroffen.

Wir werden uns weiterhin darauf konzentrieren, den Bekanntheitsgrad der Marke ROY in internationalen Märkten auszubauen, nicht nur in ASEAN-Ländern, sondern auch in Europa und in den USA, um das Profil der Marke ROY in diesen internationalen Märkten zu schärfen.

Ich möchte allen Aktionären der Gesellschaft für ihre Unterstützung der Firma und unseren Geschäftspartnern, Angestellten und Kunden für ihr Vertrauen, ihren Fleiß und ihre Treue danken.

Mit freundlichen Grüßen,

Siu Fung Siegfried Lee
Vorsitzender der Geschäftsführung

HALBJAHRESBERICHT 2016

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

In der ersten Hälfte von 2016 wurden in Bezug auf die Organisationsstruktur und die Geschäftstätigkeit der Firma keine wesentlichen Veränderungen durchgeführt. Wir verweisen Sie auf die Angaben im Jahresbericht 2015.

Das derzeitige Konzernstrukturdiagramm vom Oktober 2015 sieht folgendermaßen aus:



GESCHÄFTS- UND OPERATIVES UMFELD

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die Expansion der Weltwirtschaft verlangsamte sich im Jahre 2015, aber es kam zu keinem Konjunkturreinbruch. Der Anstieg der Weltproduktion, gerechnet auf Basis von Kaufkraftparitäten von 3,1 Prozent im Jahre 2015, wird sich voraussichtlich auf jeweils 3,4 und 3,8 Prozent in den Jahren 2016 und 2017 erhöhen.

Das Wachstum der chinesischen Wirtschaft ist langsamer als erwartet um sechs Prozent gewachsen. Das Baugewerbe wurde durch diese Konjunkturabschwächung und die Verschärfung der Kreditkonditionen stark beeinflusst, was sich auch auf die Finanzierung neuer Bauprojekte auswirkte. Hinzu kommen steigende Löhne, vor allem in den Metropolen und Küstenstädten. Glücklicherweise hängt ROY nicht mehr völlig von Chinas Markt für Luxussanitärkeramik ab.

Sanitätskeramikindustrie weltweit und in China

Industrie-Stimmungsbarometer weisen darauf hin, dass die Werte gegenüber denen des Geschäftsberichts im Rahmen des Jahresberichts 2015 weitgehend unverändert geblieben sind.

Zusammenfassung von Unternehmensentwicklung und Geschäftsverlauf

ROY beendete im ersten Quartal 2015 den Verkauf von operativen Tochtergesellschaften an White Horse. Demzufolge macht ein Vergleich zwischen dem Geschäftsverlauf des Halbjahres 2016 mit dem des Halbjahres 2015 keinen Sinn.

Während dieser Übergangsphase liegen die Kosten auf einem extrem niedrigen Niveau und werden von Zinseinnahmen durch White Horse abgedeckt. Im Allgemeinen sind wir mit den Ergebnissen des Jahres 2016 zufrieden.

ERTRAGSLAGE

Die Tabelle unten zeigt die zusammengefasste Konzerngewinn- und – Verlustrechnung für den Berichtszeitraum 2016 bis zum 30. Juni 2016 im Vergleich zum selben Zeitraum im Vorjahr 2015 sowie das zweite Quartal 2016 verglichen mit dem zweiten Quartal 2015.

TEUR	Q2 2016	Q2 2015	Veränderung in %	H1 2016	H1 2015	Veränderung in %
Umsatzerlöse	4	30.118	(99,9)	7	61.015	(99,9)
Umsatzkosten	3	18.682	(99,9)	6	38.820	(99,9)
Bruttoergebnis	1	11.436	(99,9)	1	22.195	(99,9)
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Vertriebskosten	1	1.776	(99,9)	2	4.871	(99,9)
Verwaltungskosten	380	3.623	(89,5)	1.055	6.373	(83,4)
Betriebsergebnis/ EBIT	(380)	6.037	(106,3)	(1.056)	10.951	(109,6)
Finanzerträge	1.080	53	n/a	2.158	105	n/a
Finanzaufwendungen	10	0	0	19	0	0
Ergebnis vor Steuern	690	6.090	(88,7)	1.083	11.056	(90,2)
Ertragsteuer	(25)	2.086	n/a	(25)	3.496	n/a
Nettoergebnis im Berichtszeitraum	715	4.004	(82,1)	1.108	7.560	(85,3)
<i>Bruttomarge in %</i>	<i>n/a</i>	<i>37,9</i>	<i>n/a</i>	<i>n/a</i>	<i>36,4</i>	<i>n/a</i>
<i>EBIT-marge in %</i>	<i>n/a</i>	<i>20,0</i>	<i>n/a</i>	<i>n/a</i>	<i>17,9</i>	<i>n/a</i>
<i>Nettogewinnmarge in %</i>	<i>n/a</i>	<i>13,3</i>	<i>n/a</i>	<i>n/a</i>	<i>12,4</i>	<i>n/a</i>

Umsatzerlöse

Vor der Vereinbarung mit White Horse am 30. September 2015 stammten die Umsatzerlöse des ROY-Konzerns aus zwei operativen Gesellschaften, SFC und SFE. Die Umsatzerlöse stellen die Einnahme und Forderungen aus dem Verkauf von Sanitärkeramik und –zubehör abzüglich umsatzbezogener Steuer dar.

Seit dem dritten Quartal 2015 waren die Umsatzerlöse sehr gering, was auf die Schließung der Fabrik in Peking und den Verkauf der chinesischen operativen Gesellschaften zurückzuführen ist. Dementsprechend sind Halbjahresvergleiche unangemessen.

ROY Ceramics SE hat soweit keine nennenswerten Umsatzerlöse erzielt und es ist unwahrscheinlich, dass sich das in absehbarer Zukunft ändern wird.

Umsatzkosten

Die Hauptkomponenten der Umsatzkosten von ROY waren Rohmaterialien, Arbeitskosten, Produktionsgemeinkosten (einschließlich Energie, Abschreibungen auf Sachanlagen der Produktionsbetriebe, Verbrauchsmaterial und Verpackung) sowie die Kosten für nichtkeramische Waren und Zubehör, die bei externen Zulieferern eingekauft werden.

Die Umsatzkosten für den Berichtszeitraum gestalten sich wie folgt:

	H1 2016		H1 2015	
	TEUR	% der Gesamtumsatzkosten	TEUR	% der Gesamtumsatzkosten
Rohmaterialien	0	0	8.648	22,3
Arbeitskosten	0	0	1.497	3,9
Produktionsgemeinkosten	0	0	5.909	15,2
Nichtkeramische Waren und Zubehör	6	100	22.766	58,6
SUMME	6	100	38.820	100,0

Wegen der Schließung der Pekinger Produktionsstätte im dritten Quartal 2015 sind Halbjahresvergleiche von Umsatzkostenkomponenten, Bruttoerträgen und Roh-ertragsmargen nicht angemessen.

Vertriebskosten

Die Vertriebskosten des Jahres 2015 umfassen hauptsächlich Aufwendungen für Werbung und Verkaufsförderung, Reise- und Bewirtungsaufwand, Transportkosten für die Lieferung von Waren an Kunden und Vertriebspartner sowie Gehälter und Provisionen, die an Verkaufs- und Marketingpersonal gezahlt wurden.

Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten umfassen vorwiegend Löhne und Gehälter sowie Lohnnebenkosten für Direktoren, die Geschäftsleitung und das Verwaltungspersonal, Reise- und Betriebskosten der Geschäftsleitung und der Direktoren, Abschreibungsaufwand für Aktiva außer Produktionsausrüstungen, die Amortisierung von Leasingvorauszahlungen für das Fabrikgelände, Vorsorgeaufwand, Reparaturen und Instandhaltungsaufwand, Mietkosten, Büroaufwand, Transportaufwand und Rückstellungen für Wertminderungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen, die Instandhaltungskosten des Mutterkonzerns ROY Ceramics SE sowie Kosten im Zusammenhang mit der Börsennotierung an der Frankfurter Börse.

Die Verwaltungskosten sind von 6.373 TEUR während des ersten Halbjahres 2015 auf 1.055 TEUR in der ersten Jahreshälfte 2016 gesunken. Der Rückgang von 83,4 Prozent ist auf den Verkauf von White Horse im dritten Quartal 2015 zurückzuführen.

EBIT

Im ersten Halbjahr 2015 sank das EBIT um 109,6 Prozent von 10.951 TEUR auf einen Verlust von 1.056 TEUR im ersten Halbjahr 2016 als Folge des Verkaufs der chinesischen Tochtergesellschaften an White Horse im dritten Quartal 2015.

Finanzerträge

Nach einer seit dem 30. September 2015 gültigen Vereinbarung bestehen die Finanzerträge im Jahre 2016 in erster Linie aus jährlichen Zinsforderungen gegenüber White Horse in Höhe von 6 Prozent des Gesamtkonsums in Höhe von US\$ 80 Millionen.

Ertragssteuer

Gemäß der Vorschriften der Kaimaninseln und der britische Jungferninseln (im Folgenden „BVI“) unterliegt der Konzern keiner Einkommenssteuer auf den Kaimaninseln und der BVI. Unter dem Gesetz der Volksrepublik China (VR) in Bezug auf die Unternehmenseinkommenssteuer (im Folgenden „EIT“) und der Durchführungsverordnung des EITs lagen die Steuersätze bei 25 Prozent.

Der Ertragssteuerbelastung sank von 3.469 TEUR im ersten Halbjahr 2015 auf (25) TEUR im ersten Halbjahr 2016 und spiegelte damit den Umsatz des Konzerns im dritten Quartal 2015 wider.

Nettoergebnis

Das Nettoergebnis ging von 7.560 TEUR in der ersten Jahreshälfte 2015 auf 1.108 TEUR im Halbjahr 2016 zurück. Im Jahr 2016 reichten die Zinsforderungen gegenüber White Horse aus, um den gesamten Betriebsaufwand des Konzerns zu decken und einen leichten Gewinn zu erzielen.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

VERMÖGENSLAGE

Die folgende Tabelle zeigt die verkürzte Konzernbilanz zum 30. Juni 2016 im Vergleich zur verkürzten Konzernbilanz zum 31. Dezember 2015.

TEUR	30. Juni 2016	31. Dez 2015	Veränderung in %
Anlagevermögen	82.312	82.460	(0,2)
Umlaufvermögen	76.226	75.724	10
Eigenkapital und Rücklagen	154.963	154.789	0,1
Langfristige Verbindlichkeiten	384	388	(1,0)
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3.191	3.007	6,1

Anlagevermögen

Anlagevermögen umfasst Sachanlagen, Leasingvorauszahlungen und Rechnungsabgrenzungsposten. Seit dem 31. Dezember 2015 waren keine nennenswerten Veränderungen zu verzeichnen.

Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen umfasst Vorräte, Bankguthaben und Kassenbestände, Forderungen aus Lieferungen sowie Leasingvorauszahlungen. Seit dem 31. Dezember 2015 kam es zu keinen nennenswerten Veränderungen.

Der Liquiditätslage des Konzerns verringerte sich von 82 TEUR zum 31. Dezember 2015 auf 7 TEUR zum 31. Dezember 2016. Die Hauptaktionäre stimmten darin überein, den Konzern finanziell zu unterstützen, bis die Zahlung von 80 Mio US\$ einschließlich Zinsen von White Horse erhalten ist.

Die Vorräte umfassten Rohmaterial, laufende Arbeiten und den Fertigwarenbestand.

	30. Juni 2016 TEUR	31 Dez. 2015 TEUR
Rohmaterial	0	0
Fertigwarenbestand	71	79
SUMME	71	79

Eigenkapital

Das Eigenkapital des Konzerns stieg auf 154.963 TEUR am 30. Juni 2016 gegenüber 154.789 TEUR am 31. Dezember 2015. Die Eigenkapitalquote ist um 97,8 Prozent gestiegen (Zum Vergleich: 31. Dezember 2015: 97,8 Prozent).

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen zwischen dem 31. Dezember 2015 und dem 30. Juni 2016 um 6,1 Prozent.

FINANZLAGE

TEUR	H1 2016	H1 2015	Verän- derung in %
Mittelzufluss/(-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit	1.177	6.612	(82,2)
Mittelzufluss/(-abfluss) aus Investitionstätigkeit	19	104	(81,7)
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0

Die Liquiditätslage des Konzerns wurde durch die Verzögerung der Zahlungsforderungen von White Horse in Höhe von 80 Mio. US\$ und den Zinsforderungen unter dem vorliegenden Vertragsverhältnis beeinflusst. In der Zwischenzeit gewährten die Hauptaktionäre finanzielle Unterstützung, um die begrenzte Geschäftstätigkeit des Konzerns in Deutschland, den USA und in Hongkong aufrechtzuerhalten.

PERSONAL

Die Anzahl der Mitarbeiter hat sich im Geschäftsjahr 2015 von 350 auf 9 zum 30. Juni 2016 verringert.

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Im zusammengefassten Lagerbericht des Geschäftsberichts 2015 informierte der Konzern ausführlich über jene Chancen und Risiken, die sich aus der Geschäftstätigkeit und anderen Quellen ergeben. Demzufolge haben sich keine nennenswerten Risiken ergeben, die eine bemerkenswerte Auswirkung auf die Ergebnisse der Transaktionen und die Finanzlage des Konzerns für den Rest des Jahres 2016 haben könnten.

ENTWICKLUNGEN NACH DEM BILANZSTICHTAG

Am Tag des Berichts wurden keine Zahlungseingänge von White Horse erhalten. Wir sind in regelmäßigem Kontakt mit White House und verstehen, dass die Verzögerung auf Komplikationen der Überweisung in Fremdwährung von China nach Hongkong zurückzuführen ist.

AUSBLICK

Prognose für ROY Ceramics

Die Halbjahresergebnisse von 2016 entsprechen unseren Erwartungen. Als Folge des Verkaufs der operativen Tochtergesellschaften in China im dritten Quartal 2015 waren die Einnahmen geringfügig im Vergleich zu den Gemeinkosten, die von Zinsforderungen von White Horse gedeckt sind. Im dritten Quartal 2016 wird die Auslagerung von beweglichem Anlagevermögen nach Thailand und die Entstehung neuer Produktionsstätten in den USA mit einem erheblichen Kostenaufwand verbunden sein. Deshalb erwarten wir für den Gesamtjahreszeitraum 2016 einen leichten Betriebsverlust

Frankfurt am Main, den 30. September 2016
ROY Ceramics SE

Der Vorstand

SIGFRIED LEE
CEO

DAVID HIRST
CFO

HARALD PAUL GOLDAU
COO

VERKÜRZTER KONZERNHALBJAHRESBERICHT

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TEUR	Q2 2016	Q2 2015	H1 2016	H1 2015
Umsatzerlöse	4	30.118	7	61.015
Umsatzkosten	3	18.682	6	38.820
Bruttoergebnis	1	11.436	1	22.195
Sonstige Erträge	0	0	0	0
Vertriebskosten	1	1.776	24	4.871
Verwaltungskosten	380	3.623	1.055	6.373
Betriebsergebnis	(380)	6.037	(1.056)	10.951
Finanzerträge	1.080	53	2.158	105
Finanzaufwendungen	10	0	19	0
Ergebnis vor Steuern	690	6.090	1.083	11.056
Ertragssteuern	(25)	2.086	(25)	3.496
Nettoergebnis im Berichtszeitraum	715	4.004	1.108	7.560
Sonstiges Gesamtergebnis für die Periode, dass in folgenden Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden kann:				
Differenzen aus der Fremdwährungs- umrechnung	(467)	(4.864)	(934)	24.434
Gesamtergebnis im Berichtszeitraum:	248	(860)	174	31.994
Periodenüberschuss, entfallend auf:				
– Eigentümer der Muttergesellschaft	715	3.639	1.108	6.560
Periodengesamtergebnis, entfallend auf:				
– Eigentümer der Muttergesellschaft	248	(1.225)	174	30.994
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,05	0,28	0,08	0,50

Verkürzte Konzernbilanz

TEUR	30. Jun 2016	31. Dez 2015
Aktiva		
Anlagevermögen		
Geschäfts- oder Firmenwert	120	120
Aktive latente Steuern	132	103
Sachanlage	81.676	81.710
Leasingvorauszahlungen	384	387
Rechnungabgrenzungsposten	0	140
Summe Anlagevermögen	82.312	82.460
Umlaufvermögen		
Kassenbestand und Bankguthaben	7	82
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	76.148	75.563
Vorräte	71	79
Forderung gegen einem Direktor	0	0
Leasingvorauszahlungen	0	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	0
Summe Umlaufvermögen	76.226	75.724
Summe Vermögenswerte	158.538	158.184
Eigenkapital und Verbindlichkeiten		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	13.110	13.110
Rücklage	141.853	141.679
Minderheitsbeteiligung	0	0
Summe Eigenkapital	154.963	154.789
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeit gegenüber Direktor	2.628	2.628
Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeit	563	379
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	384	388
Summe Verbindlichkeiten	3.575	3.395
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	158.538	158.184

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderung

	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Währungs- umrechnun- gs-rücklage	Gewinn- rücklage	Summe
Saldo zum 31. Dez. 2015	13.110	78.527	24.919	38.233	154.789
Umrechnungs- differenz	0	0	(934)	0	-934
Überschuss	0	0	0	1.108	1.108
Gesamtergebnis	0	0	(934)	1.108	174
Saldo zum 30. Juni 2016	13.110	78.527	23.985	39.341	154.963

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	H1 2016	H1 2015
Betriebsaktivitäten		
Ergebnis vor Steuern	1.083	11.056
Berichtigt um		
Amortisierung auf Leasingvorauszahlungen	0	139
Abschreibung	33	2.211
Wertminderung von Vorräten	0	0
Wertminderung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderung	0	1.245
Sachleistung der Berater	454	454
Operation Cash-Flow vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	1.570	15.105
Abnahme / (Zunahme) von Vorräten	8	(9.122)
Abnahme / (Zunahme) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Forderungen	(585)	(717)
Abnahme / (Zunahme) der Forderungen gegenüber einem Direktor	0	(1.957)
Abnahme / (Zunahme) der Forderungen aus Lieferungen sowie Rechnungsabgrenzungsposten	184	2.942
Abnahme / (Zunahme) der Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	0	170
Cash-Flow aus Betriebsaktivitäten	1.177	10.336
Gezahlte Ertragsteuer	0	(3.724)
Netto Cash-Flow aus Betriebsaktivitäten	1.177	6.612
Investitionstätigkeit		
Zinseinnahme	19	104
Anschaffung der Sachanlage	0	0
Erlöse aus Verkauf der Tochtergesellschaften	0	0
Netto Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	19	104
Finanzierungstätigkeiten		
Erlöse aus der Ausgabe von Aktien	0	0
Netto Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Netto Zunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.196	6.716
Währungsumrechnungseffekte	(1.271)	3.816
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	82	34.888
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende de Periode	7	45.420

Ausgewählte Erläuterungen zum verkürzten Konzern-Halbjahresabschluss der Roy Ceramics SE

1. Art der Geschäftstätigkeit

ROY Ceramics SE (die „Gesellschaft“) und ihre Tochtergesellschaften (zusammen als Unternehmensgruppe bezeichnet) waren vorwiegend in der Herstellung und dem Vertrieb von Sanitärkeramik und Zubehörteilen tätig. Die Gesellschaft fungiert dabei als Investment-Holdinggesellschaft. Die Haupttätigkeit der Tochtergesellschaften sowie die Beteiligungs- und Stimmrechtsquoten der Gesellschaft waren in Erläuterung 36 unseres Abschlusses für das Geschäftsjahr 2014 dargelegt.

2. Allgemeine Informationen und Erklärung der Übereinstimmung mit IFRS

Die Gruppe hat den vorliegenden Konzernhalbjahresabschluss in Übereinstimmung mit IAS 34 „Halbjahresberichterstattung“ aufgestellt. Er sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss gelesen werden, der den von der Europäischen Union übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2015 entspricht.

ROY Ceramics SE ist die Muttergesellschaft der Gruppe. Die Gesellschaft ist eine europäische Aktiengesellschaft. Sie wurde am 8. Mai 2014 in Deutschland gegründet und im Handelsregister beim Amtsgericht München unter der Nummer HRB 211752 eingetragen. Ihre Geschäftsanschrift lautet: Bockenheimer Landstraße 17/19, 60325 Frankfurt am Main. Bei Gründung war der einzige Aktionär der Gesellschaft der Shine Eagle Trust Reg. in Balzers, Liechtenstein.

Am 5. und 14. November 2014 schlossen sämtliche Aktionäre der auf den Kaimaninseln errichteten LION LEGEND HOLDING LIMITED (LLH) mit der Gesellschaft einen Einbringungsvertrag ab, mit dem sie sich verpflichteten, alle 12.990.000.000 von LLH ausgegebenen Aktien im Wert von jeweils USD 0,01 gegen Ausgabe von 12.990.000 nennwertlosen Inhaberstückaktien der Gesellschaft an die Gesellschaft zu übertragen oder übertragen zu lassen, wobei sie gemessen an ihrem Bestand an LLH anteilig denselben Anteil am Grundkapital der Gesellschaft erhielten. Der Einbringungsvertrag und die Sachkapitalerhöhung wurden durch außerordentlichen Beschluss der Aktionäre vom 21. November 2014 genehmigt und am 15. Dezember 2014 in das Handelsregister beim Amtsgericht München eingetragen. Die neuen nennwertlosen Inhaber-Stückaktien der Gesellschaft wurden an die früheren Aktionäre der LLH ausgegeben. Der Gesamtnennbetrag der neu ausgegebenen Aktien wird in Höhe von 12.990.000 EUR als gekennzeichnetes Kapital der Gesellschaft erfasst.

Als die Gesellschaft im Dezember 2014 rund 100 Prozent der Aktien von LLH durch Sacheinbringung erwarb, blieben diese prozentualen Beteiligungsverhältnisse an der Gesellschaft aufgrund dieser Transaktion verglichen mit dem prozentualen Beteiligungsverhältnissen an LLH unverändert. Die Transaktion gilt als Zusammenschluss unter gemeinsamer Kontrolle im Sinne des IFRS 3.B1, auf die IFRS keine Anwendung findet. Die Bilanzierung als umgekehrter Unternehmenserwerb (reverse acquisition) im Sinne von IFRS 3.B19 ist ebenfalls nicht möglich, da gemäß den Vorschriften von IFRS 3.B19 das Bestehen eines operativen Geschäftsbetriebs der ROY Ceramic SE vor der Transaktion erforderlich ist. Die Einbringung der Aktien der LLH in die Gesellschaft wurde angesichts der wirtschaftlichen Substanz der

ROY CERAMICS SE

Transaktion analog zu einem umgekehrten Unternehmenserwerb angesetzt. Siehe wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.

Am 30. April 2015 wurden die Aktien von ROY Ceramics SE zum ersten Mal auf der Frankfurter Börse (Deutschland) im Prime Standard aufgelistet und gleichzeitig auf dem freien Markt (drittes Segment) der Wiener Börse (Österreich). Die Aktien wurden unter den Sicherheitsnummern RYSE88 oder ISIN DE000RYSE888 gehandelt.

Der Konzern-Halbjahresabschluss wird in Tausend Euro (TEUR) aufgestellt. Die funktionale Währung der Gruppe war bis zum 30. September 2015 der Renminbi (RMB), als die operativen Tochtergesellschaften noch auf dem chinesischen Festland fungierten. Bei der Addition einzelner Beträge oder Prozentangaben können durch Rundungen Differenzen entstehen. Die bei der Aufstellung des Konzern-Halbjahresabschlusses verwendeten Wechselkurse sind in Erläuterung 4 angegeben.

Der Konzern-Halbjahresabschluss für das erste Halbjahr und das zweite Quartal 2016 wurde von der Geschäftsführung am 30. September 2016 zur Veröffentlichung freigegeben.

3. Wesentliche Bilanzierung und Bewertungsgrundsätze und Änderungen der Schätzungen

Die Aufstellung eines mit IAS 34 konformen Halbjahresabschlusses erfordert gewisse für die Rechnungslegung relevante Schätzungen. Sie verlangt vom Management der Gruppe außerdem, bei der Anwendung der Bilanzierungsgrundsätze der Gruppe Beurteilungen vorzunehmen. Hinsichtlich der Art und der Höhe der Änderung von Schätzungen, die im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 dargestellt wurden, gab es keine wesentlichen Korrekturen.

Die Gruppe hat ohne wesentliche Auswirkungen die folgenden Rechnungslegungsveränderungen erstmalig zu Beginn des seit dem 1. Januar 2015 laufenden Geschäftsjahres angewendet.

Änderungen an IAS 19: Leistungsorientierte Pläne: Arbeitnehmerbeträge

Änderungen an IFRSs: Jährliche Verbesserungen an den IFRS-Zyklus 2010-2012

Änderungen an IFRSs: Jährliche Verbesserungen an den IFRS-Zyklus 2011-2013.

ROY Ceramics Group verwendet in ihrem Halbjahresbericht 2016 die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Jahresabschlussbericht 2015.

Änderungen zu IAS 19 Leistungsorientierte Pläne: Arbeitnehmerbeiträge

Die Änderungen an IAS 19 stellen klar, wie die von Arbeitnehmern oder Dritten geleisteten Beiträge zu leistungsorientierten Plänen von Unternehmen zu bilanzieren sind, indem sie unterscheiden, ob diese Beiträge an die geleistete Dienstzeit geknüpft sind.

Wenn die Beiträge unabhängig von der Anzahl der Dienstjahre sind, können die Beiträge entweder als Reduzierung des Dienstzeitaufwands in der entsprechenden Periode erfasst oder den Dienstperioden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren zugerechnet werden. Wenn die Beiträge hingegen von der Anzahl der Dienstjahre abhängig sind, muss das Unternehmen sie den Dienstperioden der Arbeitnehmer zurechnen.

Der Vorstand geht nicht davon aus, dass die Anwendung dieser Änderung zu IAS 19 wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Gruppe haben wird, da sie keine leistungsorientierten Pläne unterhält.

Die *Jährlichen Verbesserungen an den IFRS-Zyklus 2010-2012* beinhalten Änderungen an verschiedenen IFRS, die nachstehend zusammengefasst sind.

In den Änderungen zu IFRS 2 werden (i) die Definitionen von „Ausübungsbedingungen“ und „Marktbedingungen“ geändert und (ii) Definitionen für „Leistungsbedingungen“ und „Dienstbedingungen“ hinzugefügt, die vorher Teil der Definition von „Ausübungsbedingungen“ waren. Die Änderungen zu IFRS 2 gelten für anteilsbasierte Vergütungstransaktionen mit einem Gewährungsdatum ab dem 1. Juli 2014.

Die Änderungen zu IFRS 3 stellen klar, dass bedingte Gegenleistungen, die als Vermögenswert oder Schuld klassifiziert sind, zu jedem Abschlussstichtag zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind. Dies gilt sowohl für bedingte Gegenleistungen im Anwendungsbereich von IFRS 9 oder IAS 39, die Finanzinstrumente sind, als auch für nicht-finanzielle Vermögenswerte oder Schulden. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts (außer Berichtigungen innerhalb des Bewertungszeitraums) sind in der Gewinn- oder Verlustrechnung zu erfassen. Die Änderung zu IFRS 3 gelten für Unternehmenszusammenschlüsse mit einem Erwerbszeitpunkt ab dem 1. Juli 2014.

Die Änderungen zu IFRS 8 schreiben vor dass (i) ein Unternehmen die von der Geschäftsleitung getroffenen Beurteilungen bei der Anwendung der Kriterien für die Zusammenfassung der Geschäftssegmente angibt, einschließlich einer Beschreibung der zusammengefassten Geschäftssegmente und der wirtschaftlichen Faktoren, anhand derer bestimmt wird, ob die Geschäftssegmente „ähnliche wirtschaftliche Eigenschaften“; und (ii) stellen klar, dass eine Abstimmung der Gesamtsumme der Vermögenswerte der zu berichtenden Segmente mit dem Vermögen des Unternehmens nur erfolgt, wenn die Vermögenswerte der Segmente regelmäßig dem Hauptentscheidungsträger des Geschäftsbetriebs vorgelegt werden.

Die Änderungen der Grundlage für Schlussfolgerungen in IFRS 13 stellen klar, dass auch nach Erscheinen von IFRS 13 und den nachfolgenden Änderungen zu IAS 39 und IFRS 9 kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten ohne angegebene Verzinsung in Höhe der Rechnungsbeträge ohne Abzinsung bewertet werden können, wenn die Wertung der Abzinsung unwesentlich ist.

Die Änderungen zu IAS 16 und IAS 38 beseitigen beobachtete Uneinheitlichkeiten bei der Bilanzierung kumulierter Abschreibungen, wenn eine Sachlage oder ein immaterieller Vermögenswert neu bewertet wird. Die geänderten IFRS stellen klar, dass der Bruttobuchwert auf eine Weise angepasst wird, die mit der Neubewertung des Buchwerts eines Vermögenswerts übereinstimmt, und dass die kumulierte Abschreibung der Unterschied zwischen dem Bruttobuchwert und dem Buchwert nach der Berücksichtigung von kumulierten Wertminderungen ist.

Die Änderungen zu IAS 24 stellen klar, dass eine Verwaltungsgesellschaft, die wichtige Personaldienstleistungen (Mitarbeiter in Schlüsselpositionen) für die Berichtseinheit einbringt, eine nahestehende Person bzw. ein nahestehendes Unternehmen der Berichtseinheit ist. Dementsprechend gibt die Berichtseinheit die Höhe der für die wichtigen Verwaltungspersonaldienste geleisteten oder unter Transaktionen mit nahestehenden Parteien an. Die Angabe der Bestandteile dieser Vergütung ist jedoch nicht erforderlich.

ROY CERAMICS SE

Die *Jährlichen Verbesserungen zu den IFRS-Zyklus 2011-2013* beinhalten eine Anzahl an Änderungen zu diversen IFRS, die nachstehend zusammengefasst sind.

Die Änderungen zu IFRS 3 stellen klar, dass IFRS 3 nicht für die Bilanzierung der Gründung aller Arten gemeinschaftlicher Tätigkeit im Abschluss der gemeinschaftlichen Tätigkeit selbst gilt.

Die Änderungen zu IFRS 13 stellen klar, dass der Anwendungsbereich der Portfolio-Ausnahme bei der Nettobewertung des beizuliegenden Zeitwerts einer Gruppe finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten alle Verträge einschließt, die in den Anwendungsbereich von IAS 39 oder IFRS 9 fallen und entsprechend bilanziert werden, selbst wenn diese Verträge nicht der Definition eines finanziellen Vermögenswerts bzw. einer finanziellen Verbindlichkeit gemäß IAS 32 entsprechen.

Die Änderungen zu IAS 40 stellen klar, dass IAS 40 und IFRS 3 sich nicht gegenseitig ausschließen und dass eine Anwendung beider Standards erforderlich sein kann. Dementsprechend muss ein Unternehmen, dass eine als Finanzinvestition gehaltene Immobilie erwirbt, festlegen, ob:

- (a) die Anlage der Definition einer als Finanzinvestition gehaltenen Immobilie im Sinne von A40 entspricht und
- (b) die Transaktion die Definition eines Unternehmenszusammenschlusses nach IFRS 3 erfüllt.

Die Direktoren des Konzerns gehen nicht davon aus, dass die Anwendung dieser Standards einen wesentlichen Einfluss auf die konsolidierte Bilanz der Gruppe haben wird.

4. Währungsumrechnung

	RMB/EUR	
	Stichtagskurs	Durchschnittskurs
30. Juni 2015	6,76	6,83
31. Dezember 2015	7,09	6,09
30. June 2016	7,38	7,23

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Währungsumrechnungsdifferenz, die hauptsächlich auf dem Anstieg des Devisenkurses RMB/EUR beruht.

	H1 2016 TEUR	H1 2015 TEUR
Zur Beginn der Periode	24.919	44.924
Netto-Währungsumrechnungsdifferenz in der Periode, im sonstigen Gesamtergebnis erfasst	(934)	24.434
Am Ende der Periode	23.985	69.358

5. Wesentliche Ereignisse und Transaktionen

Im ersten Halbjahr 2016 waren keine wesentlichen Ereignisse oder Transaktionen zu verzeichnen.

6. Ereignis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich durch Division des den Aktieninhabern der Gesellschaft zuzurechnenden Ergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen und während der Geschäftsperiode im Umlauf befindlichen Stammaktien. Während des gesamten ersten Halbjahres 2015 und der ersten Jahreshälfte 2016 befanden sich 13.110.000 Aktien im Umlauf. Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Umrechnungsdifferenzen wurden nicht in die Berechnung des Ergebnisses je Aktie einbezogen.

	H1 2016	H1 2015
Den Aktieninhabern der Muttergesellschaft zuzurechnender Gewinn (TEUR)	715	6.560
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen und im Umlauf befindlichen nennwertlosen Aktien (in TEUR; H1 2014 zum Vergleich)	13.110	13.110
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	0,05	0,50

7. Verkehrswert von Finanzinstrumenten

Nachstehend findet sich ein Vergleich der Buchwerte und Verkehrswert der Finanzinstrumente der Gruppe, die im Halbjahresabschluss 2016 und im Jahresabschluss 2015 dargestellt sind, nach Klasse:

	Zum 30. Juni 2016		Zum 31. Dezember 2015	
	Buchwert TEUR	Verkehrswert TEUR	Buchwert TEUR	Verkehrswert TEUR
Finanzielle Vermögenswerte				
Darlehen und Forderungen (einschl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen, Vorauszahlungen und der Forderungen gegenüber einem Direktor sowie Bankguthaben und Kassenbestand)	76.539	76.539	75.950	75.950
Summe	76.539	76.539	75.950	75.950
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Verbindlichkeiten (einschl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten ohne Abgrenzungsposten und sonstige Steuerverbindlichkeiten sowie die Verbindlichkeiten gegenüber einem Direktor)	3.358	3.358	3.178	3.178
Summe	3.358	3.358	3.178	3.178

8. Verpflichtungen und Verbindlichkeiten

Es bestanden keine Verpflichtungen oder Eventualverbindlichkeiten, außer den künftigen Leasing-Mindestzahlungen als Leasingnehmer in unkündbaren Leasingverhältnissen, die wie folgt fällig werden:

	Zum 30. September 2016 TEUR
Innerhalb eines Jahres	119
Vom zweiten bis einschließlich fünften Jahr	254
Summe	373

Die Leasingzahlungen sind Mieten, die die Gruppe für Büroräume und Lagerflächen zu zahlen hat. Die Laufzeit der Leasingverträge ist auf einen Zeitraum von zwei bis fünf Jahren festgelegt.

9. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen –
Wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Im Laufe der Periode führte die Gruppe die folgenden wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen durch:

	H1 2016 TEUR	H1 2015 TEUR
Beratungsgebühren, gezahlt an:		
Hi Scene Industrial Ltd.	201	132

Hi Scene Industrial Ltd. Wird von einem Manager in einer Schlüsselposition bei SFE beherrscht.

Die vorstehenden Transaktionen wurden zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen.

10. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Am Tag des Berichts wurden keine Zahlungseingänge von White Horse erhalten. Wir sind in regelmäßigem Kontakt mit White House und verstehen, dass die Verzögerung auf Komplikationen der Überweisung in Fremdwährung von China nach Hongkong zurückzuführen ist.

Frankfurt am Main, den 30. September 2016

DER VORSTAND

SIU FUNG SIEGFRIED LEE

SURASAK LELALERTSUPHAKUN

CHI TIEN STEVE LEUNG

YUEN SHAN KIMMY TSE

HINWEIS BEZÜGLICH ZUKUNFTSGERICHTETER AUSSAGEN

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung von ROY Ceramics SE beruhen. Zukunftsgerichtete Aussagen werden mit der Verwendung von Worten wie *erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen* und ähnlichen Formulierungen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von ROY Ceramics SE und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ereignisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Viele dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von ROY Ceramics SE und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie zum Beispiel das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Mitbewerbern und anderen Marktteilnehmern. ROY Ceramics SE sagt keine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen zu und hat dies auch nicht geplant.

ROY CERAMICS SE

IMPRESSUM

Herausgeber

ROY Ceramics SE

Bockenheimer Landstr. 17/19
60325 Frankfurt
Germany

Phone: +49 (0)69 71 04 55 15 5

Fax: +49 (0)69 71 04 55 45 0

E-mail: ir@roykeramik.de

www.roykeramik.de

FINANZKALENDER 2016

Hauptversammlung

Dezember 2016 – Das Datum wird bekannt gegeben.

Veröffentlichung des Zwischenabschluss Q3

30. November 2016